



AFRIKA: KENIA

KENIA - DAS SCHÖNSTE TREKKING AFRIKAS UND SAFARI AM ÄQUATOR

- > 6-tägiges Trekking (ca. 4 - 7 Std. täglich)
- > Besteigung Pt. Lenana, Mt.Kenya (4.985 m), Gipfeltag ↑ 695 m, ↓ 1.495 m, 10 Std.
- > Auf Safari in der Masai Mara riesige Tierherden und Raubkatzen erspähen
- > Am Lake Michaelson die Füße ins Wasser strecken und die Aussicht genießen
- > Mit Massai das Nguruman Escarpment am großen Afrikanischen Grabenbruch besteigen
- > Die Gipfelkulisse des Mount Kenya hinter Senezien und Riesenlobelien bestaunen
- > Von den Locals viel über Kultur und Sitten der Massai und über Kenia erfahren

"Das schönste Trekking Afrikas" ist eine steile These in Anbetracht der vielfältigen, traumhaft schönen Trekkingsoptionen, die dieser Kontinent zu bieten hat. Jedoch wollen wir eine Lanze für den Mount Kenya brechen, der völlig zu Unrecht im Schatten des Kilimanjaro steht und häufig außer Acht gelassen wird, wobei er landschaftlich reizvoller und abwechslungsreicher ist. So beginnt unser Trekking über die Timau-Route im immergrünen Wald, vorbei an duftenden Zedern und uralten Steineiben. Durch Bambuswälder folgen wir den Spuren wilder Tiere, die es zu bestimmen gilt, hinauf zum nebligen Regenwald. Moosbehängene Kosobäume, mannshohe Farne und wilde Orchideen gedeihen hier. Auf ca. 3.300 m erreichen wir die Moor- und Heidelandschaften, wo die berühmten Senezien und endemische Riesenlobelien ein fantastisches Fotomotiv vor den schroffen, schneebedeckten Gipfeln liefern. Im Anschluss an unser Trekking fahren wir zum großen Afrikanischen Grabenbruch, den wir am Nguruman Escarpment gemeinsam mit dort lebenden Massai zu Fuß überwinden. Zum krönenden Abschluss der Reise fahren wir in die Masai Mara, tierreichstes Reservat Kenias, wo wir besonders zur Zeit der großen Tierwanderung riesige Herden von Gnus, Zebras, Gazellen und Antilopen beobachten können. Außerdem wimmelt es hier nur so von Löwen, Geparden und Leoparden.

Profil: Der Fokus dieser Reise liegt auf einer Überschreitung des Mount Kenya via Timau-Route von Norden mit Besteigung des Wandergipfels Point Lenana und Umrundung des Gipfelaufbaus, der Abstieg erfolgt am Lake Michaelson vorbei auf der Chogoria-Route. Außerdem überwinden wir mit Massai am Nguruman Escarpment den ostafrikanischen Grabenbruch und begeben uns auf eine tierreiche Safari in der Masai Mara. Anforderung: Voraussetzung für diese Reise sind Kondition und Ausdauer für Wanderungen mit bis zu 7,5 Std. Gehzeit auf unterschiedlich beschaffenen Pfaden und weglosem Gelände. Am Gipfeltag beträgt die Gehzeit bis zu 11 Std., die

Besteigung kann aber auch ausgelassen werden. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich. Gehzeiten können sich durch ungünstige Witterungsbedingungen und je nach Kondition der Gruppe verlängern. Die Wanderungen werden regelmäßig durch erholsame Pausen unterbrochen. Höhe: Aufgrund des Aufenthalts in Höhenlagen über 2.500 m besteht die Möglichkeit der Höhenkrankheit (AMS). Symptome reichen von Kopfschmerzen und Schwindel bis hin zu bedrohlichen Hirn- oder Lungenödemen. Um die Gefahr zu verringern, ist der Reiseverlauf so konzipiert, dass zu Beginn der Reise die Möglichkeit zur Anpassung gegeben ist und der Körper sich an die veränderten Verhältnisse gewöhnen kann. Dazu gehört langsames und stetiges Gehen sowie die Aufnahme von ausreichend Flüssigkeit. Dennoch bleibt eine Belastung für den Körper und wir bitten Sie vor Abreise Ihren Hausarzt zu konsultieren. Außerdem bietet Hypoxicum, das Institut für Höhenttraining in München, die Möglichkeit, sich schonend und punktgenau auf den Aufenthalt in der Höhe vorzubereiten. Der dort offerierte Höhenverträglichkeitstest gibt Aufschluss darüber, wie Ihr Körper auf Höhenluft reagiert und dient als Grundlage für einen individuell zugeschnittenen Trainingsplan. Kontakt und Information: Institut für Höhenttraining – Hypoxicum München, Inhaber Flavio Mannhardt, Spiegelstr. 9 , 81241 München, Tel.: 089 551 356 20, E-Mail: info@hypoxicum.de, Website: www.hypoxicum.de Weitere Informationen finden Sie unter www.hauser-exkursionen.de/reiseinfos/hoeh-e-auf-reisen. Unterbringung: Wir übernachten während dem Trekking in Zelten und Berghütten mit Mehrbettlagern. Am Nguruman Escarpment sind wir in einem einfachen Gästehaus und für eine weitere Nacht in Zelten untergebracht. Für die restlichen Nächte sind wir in Hotels der Mittelklasse und in der Masai Mara in einem komfortablen Zeltcamp mit eigenen Badezimmern untergebracht. Verpflegung: Bei dieser Reise ist Vollpension inkludiert. Frühstück und Abendessen in den Hotels bzw. in Restaurants beinhaltet sowohl internationale als auch typisch kenianische Spezialitäten. Für die Mittagszeit ist entweder ein Picknick mit Lunchpaketen oder der Besuch eines Restaurants eingeplant. Während dem Trekking begleitet uns ein Koch, der täglich frisch kocht. Es gibt ein stärkendes Frühstück (Ei, Pfannkuchen, Früchte, Müsli, Wurst). Mittags gibt es meistens ein reichhaltiges Lunchpaket mit Sandwich, gekochtem Ei, Samosa, Keks und Früchten. Abends gibt es zur Vorspeise eine Suppe, dann oft Fleisch und Gemüse mit Nudeln oder Reis. Wer möchte, darf auch vom ostafrikanischen Maisbrei Ugali kosten, den die Begleitmannschaft für sich zubereitet. Bitte haben Sie aber Verständnis dafür, dass das Essen nicht übermäßig abwechslungsreich ist, da die komplette Verpflegung getragen werden muss. Trinkwasser wird abgekocht und heiß in die mitgebrachten Flaschen oder Trinkblasen morgens und abends abgefüllt, teils auch mittags (Bitte bringen Sie pro Person Kapazitäten von mindestens 3 Litern mit!). Das abgekochte Wasser kann bedenkenlos getrunken werden, es sind keine zusätzlichen Wasserentkeimungstabletten nötig. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir Sie, sich selbst um entsprechendes Essen zu kümmern. Vegetarisches Essen ist nach Voranmeldung möglich, veganes Essen ist leider nicht umsetzbar. Wir bitten um Verständnis! Nachhaltigkeit: Porter Policy: Auf dieser Reise werden Sie von Menschen begleitet, die Ihr Gepäck und andere notwendige Ausrüstungsgegenstände tragen. Für die Träger haben wir die Hauser Porter Policy erarbeitet, die sicherstellt, dass die Arbeitsbedingungen für diesen Berufsstand menschenwürdig und fair sind. Wir möchten, dass Ihre Träger gut ausgestattet, im Krankheitsfall medizinisch versorgt und gegen Verdienstaussfall versichert sind, dass das Tragegewicht beschränkt ist und geeignete Unterkünfte und eine angemessene Verpflegung während des Treks zur Verfügung gestellt werden. Wenn Sie mehr zum Thema „Menschenrechte auf Reisen“ wissen möchten, finden Sie dies auf unserer Website

unter <https://www.hauser-exkursionen.de/go-green/menschenrechte>. Umpacken des Gepäcks / Gepäck-Depot während der Bergbesteigung: Jeder Träger trägt normalerweise das Berggepäck von zwei Teilnehmern (höchstens 9 kg pro Teilnehmer). Weiterhin übernehmen die Träger den Transport der Ausrüstung, der Verpflegung und des Trinkwassers. Am Abend bevor Sie zur Bergbesteigung aufbrechen, wird das Gepäck inkl. Schlafsack und Liegematte in eine separate Tasche umgepackt, die dann der Träger übernimmt. Bitte beachten Sie: Das Berggepäck wird von der Nationalparkbehörde gewogen. Sollte es die Marke von 9 kg pro Teilnehmer überschreiten, so muss entweder ein weiterer Träger engagiert werden (Kosten für die gesamte Besteigungsdauer ca. USD 100,- + Trinkgeld) oder Sie müssen Gepäck zurücklassen. Das restliche Gepäck, welches Sie während dem Trekking nicht benötigen, verbleibt in Ihrer Reisetasche im Fahrzeug, bzw. bei unserer Partneragentur. Bitte beachten Sie, dass wir aus rechtlichen Gründen für das zurückgelassene Gepäck keine Haftung übernehmen können. Sie erhalten Ihr Gepäck nach der Bergbesteigung wieder. Im Tagesrucksack tragen Sie Ihre persönlichen Dinge (Trinkflaschen, Toilettenpapier, Fotoausrüstung, Sonnenschutz, evtl. Regenkleidung, usw.).



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise

Abflug von Deutschland.

2. Reisetag: Ankunft in Nairobi und Fahrt nach Nanyuki

Ankunft frühmorgens in Nairobi. Wir werden von unserer Reiseleitung in Empfang genommen und fahren in ein nahegelegenes Hotel für ein frühes Frühstück. Im Anschluss Fahrt gen Norden nach Nanyuki in der Nähe des Mount Kenya. Nach Ankunft Mittagessen im Hotel. Der Nachmittag steht zum Ausruhen oder für einen Spaziergang durch Nanyuki (Bitte mit der Reiseleitung absprechen) zur freien Verfügung. Am Abend findet das Briefing für unser bevorstehendes Trekking statt und wir haben Gelegenheit für das Trekking nicht benötigtes Gepäck in eine separate Tasche zu packen. Das Abendessen findet im Hotel statt.

Fahrzeit: ca. 05:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 250 km | Unterkunft: Regency Mt. Kenya in Nanyuki | Verpflegung: F, M, A

3. Reisetag: Start Mount Kenya Trekking zum Marania Camp (3.300 m)

Nach dem Frühstück im Hotel fahren wir Richtung Nordwesten, überqueren den Äquator und erreichen schließlich den Ausgangspunkt unseres Trekkings bei der Kesal School of Adventure (2.900 m), wo wir auch unsere Trekking-Begleitmannschaft treffen. Am späten Vormittag beginnen wir unser Trekking auf der Timau-Route. Anfangs wandern wir durch Kulturlandschaft, die bald dem Regenwald weicht. Vielleicht begegnen wir Kolobus-Affen oder Meerkatzen, die durch die Baumwipfel springen. Langsam lichtet sich der Wald und wir erreichen die Heide- und Moorzone, in der sich unser Camp befindet, welches wir am Nachmittag erreichen.

Gehzeit: ca. 04:00-04:30 Std. | Gehstrecke: ca. 10 km | Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 50 km | Aufstieg: 400 m | Unterkunft: Marania Camp | Verpflegung: F, M, A

4. Reisetag: Trekking zum Major's Camp (4.000 m)

In gemächlichem Tempo wandern wir nach dem Frühstück leicht ansteigend weiter. Wir kommen an Senezien und Lobelien vorbei, die so typisch für diese Vegetationszone und die Bergwelt Ostafrikas sind. Vor der Kulisse des schroffen Gipfelaufbaus sind sie ein einmaliges Fotomotiv. Am Allan's Point legen wir unsere Mittagsrast mit unseren Lunchpaketen ein, bevor wir nach der Nachmittagsetappe schließlich das Major's Camp erreichen.

Gehzeit: ca. 05:30-06:30 Std. | Gehstrecke: ca. 12 km | Aufstieg: 800 m | Unterkunft: Major's Camp | Verpflegung: F, M, A

5. Reisetag: Trekking zur Shipton's Hut (4.200 m)

Nach dem Frühstück wandern wir weiter und stellen fest, dass die Umgebung immer karger und felsiger wird. Wir passieren den Terere- und Sendeo Peak (ca. 4.700 m), zwei Trabanten des Mt. Kenya. Vom höchsten und kargsten Punkt des heutigen Tages (4.600 m) steigen wir auf etwas herausforderndem Pfad, der unsere volle Konzentration verlangt, ins Mackinders Valley ab. Am Ende des Tals bietet uns die Shipton's Hut heute Nacht Unterschlupf.

Gehzeit: ca. 06:30-07:30 Std. | Gehstrecke: ca. 10 km | Aufstieg: 600 m | Abstieg: 600 m | Unterkunft: Shipton's Hut | Verpflegung: F, M, A

6. Reisetag: Trekking zur Teleki Hut (4.200 m) via Hausberg Pass (4.600 m)

Heute beginnen wir mit der Gipfelrunde, die wir etwa zur Hälfte bewältigen. Nah an dem mächtigen Gipfelaufbau von Nelion und Batian queren wir den Hausberg Pass und erreichen die gleichnamigen Seen. Der nächste Pass führt zu den Two Tarn Seen mit der gleichnamigen Hütte (4.500 m). Ein lang gezogener, etwas mühsamer Abstieg führt uns schließlich zur Teleki Hut (früher Mackinder's Camp), wo wir übernachten.

Gehzeit: ca. 06:00-07:00 Std. | Gehstrecke: ca. 10 km | Aufstieg: 400 m | Abstieg: 400 m | Unterkunft: Teleki Hut | Verpflegung: F, M, A

7. Reisetag: Besteigung Point Lenana (4.895 m) und Abstieg zum Lake Michaelson (3.400 m)

Heute wandern wir am frühen Morgen (ca. 4:00 Uhr) über einen steilen Schotterweg zur Austrian Hut (4.790 m). Hier legen wir eine kurze Pause mit einem Schluck heißen Tee und Keksen ein, bevor wir über einen felsigen Rücken zum Point Lenana aufsteigen, manchmal sind hier unschwierige Schneefelder zu queren. Nachdem wir den Sonnenaufgang beobachtet haben, steigen wir auf der Nordseite über Simba Cole zur Mintos Hut (4.200 m) ab, wo wir Mittag essen. Wir setzen den Abstieg auf der Chogoria-Route fort, entlang eines Grats mit spektakulärem Tiefblick auf den Lake Michaelson. Nach einem kurzen, aber steilen Abstieg erreichen wir den Grund des malerischen Gorge Valley und den See, wo wir unser Camp am Ufer errichten.

Alternativ kann die Besteigung des Point Lenana ausgelassen werden: An der Austrian Hut (4.700 m) wird abgezweigt und der Gipfel zur Mintos-Hütte (4.300 m) umrundet. Anschließend Abstieg zum Lake Michaelson und Treffen mit dem Rest der Gruppe. Die Route ist unwesentlich kürzer, aber weniger anstrengend, die Dauer der Tagesetappe ist ähnlich.

Gehzeit: ca. 10:00-11:00 Std. | Gehstrecke: ca. 18 km | Aufstieg: 695 m | Abstieg: 1295 m | Unterkunft: Lake Michaelson Camp | Verpflegung: F, M, A

8. Reisetag: Abstieg zu den Meru Mt. Kenya Bandas und Fahrt nach Makuyu

Heute steigen wir zu den Meru Mt. Kenya Bandas (3.000 m) ab, die das Ende unseres Trekkings markieren. Zuerst geht es steil bergauf, gefolgt von einem sanften Abstieg. Unterwegs sehen wir vielleicht Klippspringer, Zebras, Büffel und sogar Elefanten. An der Urumandi Hut machen wir Mittagspause und am frühen Nachmittag erreichen wir die Meru Mt. Kenya Bandas, wo unser Fahrer auf uns wartet. Wir fahren gen Süden und übernachten in einem Hotel, etwa auf halber Strecke nach Nairobi. Wir freuen uns über die Annehmlichkeiten der Unterkunft, genießen das Abendessen und eine heiße Dusche.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 13 km | Fahrzeit: ca. 03:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 140 km | Aufstieg: 495 m | Abstieg: 1095 m | Unterkunft: Sagana Getaway Resort in Makuyu | Verpflegung: F, M, A

9. Reisetag: Fahrt zum Nguruman Escarpment am ostafrikanischen Grabenbruch

Nach unserem Frühstück fahren wir weiter und verlassen das zentrale Hochland Kenias. Unser Ziel ist der Große Afrikanische Grabenbruch. Der Ausblick hinunter an der Steilkante ist eindrucksvoll. Wir überqueren den Magadi See, eine Salzpfanne, in der Soda-Asche abgebaut wird und erreichen schließlich unser Gästehaus für die heutige Nacht am Fuße des Nguruman Escarpments.

Fahrzeit: ca. 05:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 260 km | Unterkunft: Entasopia Falls Guesthouse | Verpflegung: F, M, A

10. Reisetag: Besteigung der Steilstufe zu einem Massaidorf

Wir starten früh, um der Hitze des Tages zu entgehen. So packen wir unsere Rucksäcke und beginnen die Wanderung auf die Abbruchkante mit einem lokalen Massai-Guide. Ausgestattet mit genügend Wasser und unseren Lunchpaketen queren wir zunächst den Fluss Entosopia und erklimmen dann die steile und felsige Steilwand. Am Vormittag erreichen wir die erste Stufe und legen eine Pause ein. Von hier bietet sich ein spektakulärer Ausblick hinunter ins Rift Valley und zu den Ngong Hills im Nordosten. Im Anschluss wandern wir zu den Wasserfällen des Entosopia River, wo wir unsere Lunchpakete auspacken und in das erfrischend kühle Wasser springen können. Am Nachmittag setzen wir unsere Wanderung entlang des Flusses fort und überqueren ihn zweimal. Schließlich erreichen wir ein Massai-Dorf, wo unsere Zelte bereits aufgebaut sind und unser Abendessen vorbereitet wird.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 10 km | Aufstieg: 960 m | Unterkunft: Nguruman Escarpment Camp | Verpflegung: F, M, A

11. Reisetag: Fahrt zu den Loita Hills, Wanderung und Fahrt in die Masai Mara

Nach dem Frühstück helfen wir, das Lager zu räumen und alles sicher zu verpacken. Am Vormittag wandern wir durch die Ebene und überqueren 7 Bäche. Im Anschluss führt uns eine kurze Fahrt auf holpriger Straße nach Narosura, dem größten Geschäftszentrum der Gegend. Wir machen einen Spaziergang durch die Stadt und essen früh zu Mittag, bevor wir das letzte Stück der Abbruchkante des Great Rift Valley hinauf zum Morijio Basin überwinden. Nachdem wir die malerische Gegend durchquert haben, fahren wir in die Masai Mara. Unsere Fahrt führt uns durch das Hochland mit sanften Hügeln und Ebenen zum Olaimutek Gate in die Masai Mara.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 15 km | Fahrzeit: ca. 04:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 130 km | Aufstieg: 200 m | Unterkunft: Sentrim Mara Camp | Verpflegung: F, M, A

12. Reisetag: Safari in der Masai Mara

2 Tage Safari pur! Wir begeben uns auf Pirschfahrten in dem riesigen Wildreservat, das kürzlich als neuestes Weltwunder eingestuft wurde. Die Masai Mara ist eine Erweiterung der Serengeti und beherbergt die berühmten „Big Five“, die es zu erspähen gilt, wobei wir eine gute Portion Glück benötigen, alle fünf vor die Linse zu bekommen. Unser Fahrer tut aber definitiv alles in seiner Macht Stehende, damit wir möglichst viele der über 95 Säugetierarten zu Gesicht bekommen. Wir haben die Wahl uns auf Ganztagespirsch zu begeben oder eine Morgens- und Nachmittagspirsch zu unternehmen. Mittags stehen entsprechend eventuell Lunchpakete zur Verfügung, die restlichen Mahlzeiten bekommen wir in unserer Unterkunft.

Unterkunft: Sentrim Mara Camp | Verpflegung: 2×F, 2×M, 2×A

13. Reisetag: Letzte Pirschfahrt und Fahrt nach Nairobi

Nach einer letzten Pirschfahrt am Morgen frühstücken wir in unserer Unterkunft. Im Anschluss fahren wir nach Nairobi zurück. Zum Mittagessen halten wir unterwegs. Je nach Ankunft in Nairobi haben wir am Nachmittag noch etwas Zeit zur freien Verfügung. Am Abend fahren wir zu einem schönen Restaurant, wo wir unser Abschiedsessen genießen und die vergangenen zwei Wochen Revue passieren lassen können. Wir fahren zum Hotel und haben noch etwas Zeit, uns auszuruhen, bevor wir zum Flughafen gebracht werden.

Fahrzeit: ca. 05:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 240 km | Unterkunft: Ole Sereni Hotel in Nairobi |
Verpflegung: F, M, A

14. Reisetag: Heimreise

Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
13.07.2024	27.07.2024	X	5.625 €
10.08.2024	24.08.2024	X	5.475 €
21.12.2024	04.01.2025	✓	5.745 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Lokale Hauser-Reiseleitung ab/bis Nairobi
- > Flug mit Turkish Airlines ab/bis Frankfurt via Istanbul nach Nairobi
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > Vollpension
- > Übernachtung 6 x in Mittelklassehotels und Lodges, 1 x in einfachem Gästehaus, 2 x in Berghütten (Mehrbettzimmer), 4 x im Zelt
- > Gepäcktransport
- > Koch- und Begleitmannschaft
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > Visagebühren
- > Reisekrankenschutz
- > Übernachtung 6 x in Mittelklassehotels und Lodges, 1 x in einfachem Gästehaus, 2 x in Berghütten (Mehrbettzimmer), 4 x im Zelt
- > Vollpension
- > Gepäcktransport
- > Koch- und Begleitmannschaft
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > Visagebühren
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Visagebühren
- > Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 50,00 USD)
- > Trinkgelder
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- > 3-3

Generelle Hinweise

>

"Das schönste Trekking Afrikas" ist eine steile These in Anbetracht der vielfältigen, traumhaft schönen Trekkingsoptionen, die dieser Kontinent zu bieten hat. Jedoch wollen wir eine Lanze für den Mount Kenya brechen, der völlig zu Unrecht im Schatten des Kilimanjaro steht und häufig außer Acht gelassen wird, wobei er landschaftlich reizvoller und abwechslungsreicher ist. So beginnt unser Trekking über die Timau-Route im immergrünen Wald, vorbei an duftenden Zedern und uralten Steineiben. Durch Bambuswälder folgen wir den Spuren wilder Tiere, die es zu bestimmen gilt, hinauf zum nebligen Regenwald. Moosbehängene Kosobäume, mannshohe Farne und wilde Orchideen gedeihen hier. Auf ca. 3.300 m erreichen wir die Moor- und Heidelandschaften, wo die berühmten Senezien und endemische Riesenlobelien ein fantastisches Fotomotiv vor den schroffen, schneebedeckten Gipfeln liefern. Im Anschluss an unser Trekking fahren wir zum großen Afrikanischen Grabenbruch, den wir am Nguruman Escarpment gemeinsam mit dort lebenden Massai zu Fuß überwinden. Zum krönenden Abschluss der Reise fahren wir in die Masai Mara, tierreichstes Reservat Kenias, wo wir besonders zur Zeit der großen Tierwanderung riesige Herden von Gnus, Zebras, Gazellen und Antilopen beobachten können. Außerdem wimmelt es hier nur so von Löwen, Geparden und Leoparden.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.